

Anzahl Seiten: 2

Basellandschaftliche Pensionskasse, 4410 Liestal

Mit Rückenwind ins Reformjahr

Das Geschäftsjahr 2012 der Basellandschaftlichen Pensionskasse schliesst deutlich besser ab als in den beiden vorangegangenen Jahren. Die Rendite des Gesamtvermögens übertraf mit 7,2% die Erwartungen. Das Berichtsjahr schliesst mit einem positiven Jahresergebnis von 133 Mio. Franken ab und das Gesamtvermögen stieg um rund 374 Mio. auf 5'868 Mio. Franken. Die umfangreiche Reform der Pensionskasse steht vor der Behandlung durch den Landrat.

Liestal, 22. März 2013

Die Basellandschaftliche Pensionskasse kann nach zwei äusserst schwierigen Jahren wieder auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Trotz der anhaltend drängenden Verschuldung in Europa und in den USA und der davon ausgehenden weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheit entwickelten sich die internationalen Finanzmärkte erfreulich gut. Davon hat die Pensionskasse mit ihren Vermögensanlagen profitiert. Ihr Portefeuille erzielte eine Gesamtperformance von 7,2% gegenüber 0,2% im Vorjahr. Dieser Wert ist insbesondere angesichts der nach wie vor historisch tiefen Zinssätze als sehr gut zu werten.

Disziplinierter Anlageprozess mit klarer Strategie

Versicherungstechnisch nötig wäre eine Rendite von 6%. Die BLPK hat ihr Ziel somit übertroffen. Hans Peter Simeon, Vorsitzender der Geschäftsleitung, betont allerdings, dass es sich dabei um einen langfristigen Durchschnittswert handle, der für die Sicherstellung der versprochenen Leistungen der BLPK erforderlich sei. Eine einzelne Jahreszahl müsse immer auch unter diesem Aspekt betrachtet werden.

Hauptsächlich wegen der Erträge der Vermögensanlagen nahm das Gesamtvermögen der Pensionskasse gegenüber dem Vorjahr um 374 Mio. auf 5'867,7 Mio. Franken (Vorjahr 5'493,4 Mio.) zu. Die BLPK hielt auch im Berichtsjahr an ihrer langfristigen Strategie mit einer breiten Diversifikation und einem disziplinierten Anlageprozess fest.

Verbesserter Deckungsgrad, positives Jahresergebnis

Mit der guten Performance der Anlagen erhöhte sich auch der konsolidierte Deckungsgrad von 76,8% im Vorjahr auf nunmehr 80,1%. Dabei beträgt diese Kennzahl bei den Vorsorgewerken im Leistungsprimat 76,3% (Vorjahr 73,5%) und bei den Vorsorgewerken im Beitragsprimat 106,3% (Vorjahr 101,0%). Die konsolidierte Deckungslücke reduzierte sich von CHF 1'627,6 Mio. auf CHF 1'445,3 Mio. Auch diese Zahlen sind für ein einzelnes Jahr wenig aussagekräftig, sondern müssen über einen längeren Zeitraum betrachtet werden. Immerhin ist auch hier gegenüber den beiden vorangegangenen Jahren eine klare Verbesserung zu verzeichnen.

Nach dem negativen Gesamtergebnis von 151,5 Mio. Franken im Vorjahr weist das Jahresergebnis 2012 einen Gewinn von 133,1 Mio. Franken auf.

Reform im Mittelpunkt

Die Arbeiten am Projekt einer umfangreichen Reform zur langfristigen Sicherung der finanziellen Lage der Pensionskasse kamen im Berichtsjahr um einen wichtigen Schritt weiter: Am 19. Juni 2012 konnte der Regierungsrat nach Abschluss des umfangreichen Vernehmlassungsverfahrens die überarbeitete Revisionsvorlage zu Händen des Landrats verabschieden. Die Vorlage setzt vier Schwerpunkte:

- gesetzlich: Anpassungen an die Änderungen im Bundesrecht;
- strukturell: Umwandlung in eine so genannte Sammeleinrichtung (Sammeleinrichtungen können organisatorisch und wirtschaftlich getrennte Vorsorgewerke verschiedener Arbeitgeber führen);
- finanziell: Ausfinanzierung der BLPK auf einen Deckungsgrad von 100% unter Berücksichtigung der neuen versicherungstechnischen Grundlagen und
- systemisch: Überführung der heutigen Vorsorgelösung vom Leistungsprimat in das System des Beitragsprimats.

Die Basellandschaftliche Pensionskasse verspricht sich von der Reform die Schaffung einer nachhaltigen finanziellen Grundlage, auf der es ihr möglich sein wird, die Vorsorge auch mit Blick auf die sich wandelnden Anforderungen und demografischen Verhältnisse langfristig sicherzustellen.

Die vorberatenden Kommissionen des Landerats haben das in jeder Hinsicht komplexe Geschäft im September 2012 in Beratung genommen. Der Landrat selbst wird die Vorlage voraussichtlich im Verlauf des ersten Semesters dieses Jahres behandeln. Die BLPK rechnet gemäss Planung mit dem Inkrafttreten auf den 1. Januar 2014.

Kontakt: Hans Peter Simeon,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
hp.simeon@blpk.ch
Telefon 061 927 93 45
Telefax 061 927 93 35

Basellandschaftliche Pensionskasse

Die 1921 gegründete BLPK ist die Vorsorgeeinrichtung von rund 240 angeschlossenen Arbeitgebern. 2012 waren mehr als 26'800 berufstätige Frauen und Männer versichert. Über 8'800 Personen bezogen eine Rente. Die Bilanzsumme der BLPK beträgt rund 5,9 Milliarden Franken.